

Direkteinstieg als Erziehungswissenschaftler

Beitrag von „Freigeist“ vom 24. September 2013 08:25

Sozialpädagogik sollte eigentlich gehen, denn erstens war das mein Schwerpunkt im Hauptstudium und zweitens ist das Studium der Erziehungswissenschaft ja breiter angelegt als der FH-Studiengang Sozialpädagogik. Zumindest war das zu meinen Studienzeiten so, wie es heute mit Bachelor und Master ist, weiß ich nicht.

Ich sehe den Bedarf auch am ehesten an Berufsschulen, die Kinderpfleger und Erzieher ausbilden. Gymnasien oder nicht-pädagogische Berufsschulen können vermutlich mit meinen Fächern nicht viel anfangen.

Über private Schulen hab ich noch gar nicht nachgedacht. Das muss ich mal noch nachholen.



Klingt mir aber eher nicht so verlockend, ist da der Verdienst vergleichbar?

Apropos Verdienst: Verstehe ich das richtig, dass tatsächlich nicht die Schulform, in der man eingesetzt wird, den Verdienst bestimmt, sondern der eigene Abschluss? Mich verwirren die tausend Informationen dazu, die man im Netz findet...

LG und danke für eure Antworten!

